



Woche der
Wirksamkeit
Inspiration für Leadership und Wandel

23. bis 28. Oktober 2016
Kardinal König Haus



Woche der
Wirksamkeit
Inspiration für Leadership und Wandel

23. bis 28. Oktober 2016

Kardinal König Haus | 1130 Wien



www.wochederwirksamkeit.at

Woche der Wirksamkeit



**Können wir wirklich noch etwas bewirken?
Oder sind wir Teil eines stetig dahinfließenden Stroms
und innerlich nicht mehr frei?**

Wir brauchen Zeiten und Orte, um langfristig zu denken, mit einer großen inneren Freiheit.

Gerade wenn es um uns herum nur noch hektisch ist, dann brauchen wir das für uns selbst und für unsere Institutionen.

Dabei wird eine Frage immer wichtiger: Was bewirken wir mit unserem Tun – wirklich? Oder erhalten wir Systeme aufrecht, die innerlich hohl sind?

Was würden wir tun, wenn wir ganz neu anfangen könnten – ohne uns durch Erwartungen eingrenzen zu lassen?

In der Woche der Wirksamkeit können wir unsere mentalen Modelle entdecken und überprüfen. Es ist sehr wahrscheinlich, dass uns dabei neue und spannende Wege einfallen!

Ich freue mich, wenn wir uns bei der Woche der Wirksamkeit im Kardinal König Haus sehen!

Ihr
P. Christian Marte SJ



„DIE WELT IST NICHT SO WIE SIE IST,
SONDERN SO WIE SIE VON UNS GESCHAFFEN WIRD.
DIESE KOSMOPOLIS (WELTENNEUSCHAFFUNG)
IST UNSERE ZENTRALE LEBENSAUFGABE.“
MICHAEL MUSALEK

Inspiration für Leadership und Wandel

Das Kardinal König Haus eröffnet mit der Woche der Wirksamkeit einen Raum, in dem sich Führungskräfte und Gestalter/innen aus allen Bereichen unserer Gesellschaft mit dem auseinandersetzen, was sie bewirken wollen – und mit den Wirkungen ihres Tuns.

Spannende Vorträge, Workshops, Exkursionen, Kunst und Kontemplation bilden den Rahmen für neue Impulse. Sie regen Inspiration, Austausch und die Reflexion der eigenen persönlichen und strukturierenden Wirksamkeit an.

Die Woche der Wirksamkeit findet ihren Auftakt mit einem Vortrag am Sonntag Abend. Von Montag bis Mittwoch folgt das Programm jeweils einem Motto: Mut, Freude, Wandel.

Diese sich wiederholende Tagesstruktur ist der Rhythmus für ein harmonisches Zusammenspiel von inhaltlichen Impulsen, reflexiven und kontemplativen Elementen.

Angeregtes „Weiterwirken“ ist möglich: für Donnerstag und Freitag sind Angebote in kleineren Gruppen vorgesehen, teilweise in Form von Exkursionen und Begegnungen außerhalb des Kardinal König Hauses.

Besuchen Sie uns auf www.wochederwirksamkeit.at und registrieren Sie sich für unseren **Newsletter**. Auch wenn das Programm schon so gut wie fertig ist, gibt es immer wieder Neuigkeiten.

Die Woche der Wirksamkeit ist eine Veranstaltung des Kardinal König Hauses, an der alle Bereiche mit- und zusammen wirken.

Gestaltungselemente

Nur für heute

zum Tag und zum Thema

Die erste Einheit an drei Tagen der Woche der Wirksamkeit trägt den Titel „Nur für heute – zum Tag und zum Thema“. Der Start an den Tag lehnt sich damit an den Dekalog der Gelassenheit an, der Johannes XXIII. zugeschrieben wird. Der Impuls lädt ein, sich auf das Motto und die Inhalte des Tages einzulassen, im Bewusstsein, dass immer aktuelle Ereignisse unser Denken und unser Mitgefühl beanspruchen. Im Sinne des ersten Satzes des Dekalogs:

Nur für heute werde ich mich bemühen, den Tag zu erleben, ohne das Problem meines Lebens auf einmal lösen zu wollen.

Keynotes

Im Rahmen der Keynotes am Vormittag sprechen jeweils ein bis zwei Vortragende zu Aspekten, die uns zum Thema Wirksamkeit zentral erscheinen. Die Vortragszeit ist bewusst knapp gehalten, um dem Dialog und dem Austausch mit den Teilnehmer/innen Raum zu geben.

Resonanzen

Stimmen zum Vormittag: Was wirkt?

Im Anschluss an die Keynotes gehen wir im Sinne der wirkungsvollen Verarbeitung mit einer Sequenz, die wir Resonanzen nennen, näher auf das bisher Gehörte und Erlebte ein. Impulsgeber/innen für diese Resonanzen sind einerseits die Vortragenden des Vormittags, aber auch Personen, die wir speziell dazu einladen, sich mit ihren eigenen Resonanzen im Rahmen eines Podiumsgesprächs einzubringen und in den Austausch mit den Teilnehmer/innen zu treten.

„WIR MÜSSEN UNS HEUTE FRAGEN,
OB UNSERE VEREINFACHUNGEN UND RATIONALISIERUNGEN
DAS BEWIRKEN, WAS URSPRÜNGLICH IN UNSERER ABSICHT STAND,
NÄMLICH DIE PERSÖNLICHE UND SOZIALE ERFÜLLUNG.“
TOMÁŠ SEDLÁČEK, OLIVER TANZER



Still & wirksam

Die kontemplative Einheit schließt den Vormittag ab. Angeleitete Vertiefung lässt Gehörtes und Gedachtes weiterwirken.

Workshops, Exkursionen und Begegnungen

Die Vielfalt von Angeboten macht eine individuelle Gestaltung der Woche der Wirksamkeit möglich. Wählen Sie die Programmpunkte aus, die für Sie persönlich besonders inspirierend und sinnvoll sind!

Treffpunkt

Austausch und kulinarische Stärkung

Bevor das Abendprogramm startet, gibt es bei einer kleinen kulinarischen Stärkung die Gelegenheit, sich im informellen Rahmen weiter auszutauschen.

Abende

Anregende Vorträge und Konzerte lassen den Tag ausklingen.

Weiter wirken

Für Donnerstag und Freitag sind Workshops und Exkursionen vorgesehen. Diese Tage des Weiterwirkens stehen als offenes Programm zur individuellen Vertiefung zur Verfügung. Sie sind als Einzelveranstaltungen unter dem Dach der Woche der Wirksamkeit konzipiert.

Exerzitien

Parallel zur Woche der Wirksamkeit finden in den Räumlichkeiten von „Stille in Wien“ Exerzitien statt (geschlossene Gruppe).

„MENSCHEN WERDEN ZUR VERANTWORTUNG
BEFÄHIGT UND BESTÄRKT,
SIE WERDEN ZU AKTEUREN IHRER LEBENS- UND WELTGESTALTUNG;
SIE WERDEN SCHÖPFERISCH UND IMPULSGEBEND.“
AUS DEM LEITBILD DES KARDINAL KÖNIG HAUSES

Programmübersicht

AUFTAKT Sonntag, 23. Oktober	MUT Montag, 24. Oktober	FREUDE Dienstag, 25. Oktober	WANDEL Mittwoch, 26. Oktober	WEITER WIRKEN Donnerstag, 27. Oktober	WEITER WIRKEN Freitag, 28. Oktober
	Nur für heute zum Tag und zum Thema	Nur für heute zum Tag und zum Thema	Nur für heute zum Tag und zum Thema	Vertiefende Angebote Workshops, Exkursionen und Begegnungen	Vertiefende Angebote Workshops, Exkursionen und Begegnungen
	Keynotes	Keynotes	Keynotes		
	Pause	Pause	Pause		
	Resonanzen Stimmen zum Vormittag: Was wirkt?	Resonanzen Stimmen zum Vormittag: Was wirkt?	Resonanzen Stimmen zum Vormittag: Was wirkt?		
	still & wirksam	still & wirksam	still & wirksam		
	Mittagspause	Mittagspause	Mittagspause		
	Workshops, Exkursionen und Begegnungen	Workshops, Exkursionen und Begegnungen	Workshops, Exkursionen und Begegnungen		
	Treffpunkt Austausch und kulinarische Stärkung	Treffpunkt Austausch und kulinarische Stärkung	Treffpunkt Austausch und kulinarische Stärkung		
Abendprogramm	Abendprogramm	Abendprogramm	Abendprogramm		

Programm

Für weitere Details und ausführliche Keynote- und Workshop-Beschreibungen besuchen Sie www.wochederwirksamkeit.at. Änderungen vorbehalten.

AUFTAKT Sonntag, 23. Oktober 2016

19.00 Abendvortrag

Über die Wirkung der zwischenmenschlichen Beziehung

Eine Betrachtung aus neurowissenschaftlicher Perspektive

Joachim Bauer

Joachim Bauer macht den Auftakt für die Woche der Wirksamkeit. Der renommierte Neurowissenschaftler, Arzt, Psychotherapeut und Autor zeigt aus neurowissenschaftlicher Sicht die Wirkmächtigkeit von Beziehungen auf. Dabei gewinnen wir wertvolle Erkenntnisse für ein wirksames Miteinander, für die Gestaltung privater und beruflicher Kommunikation.



MUT Montag, 24. Oktober 2016

9.00 Nur für heute
zum Tag und zum Thema Mut
P. Christian Marte SJ

9.30 Keynotes

Courage for simplifying organizations in a VUCA world

Learning from Buurtzorg Nederland

Sharda S. Nandram

Vortrag in englischer Sprache

The practice of Buurtzorg, one of the most talked about cases in community care, will be presented as a model of simplifying organizations. Sharda S. Nandram has developed a new Organizational Theory which has given direction and inspiration to a lot of people working for Buurtzorg.

The presentation will focus on simplifying organizations, especially for navigating the Volatility, Uncertainty, Complexity and Ambiguity through the approach of Integrative Self-Management.

Learning from the practice of Buurtzorg Nederland means to discover alternative ways of how to approach management. In this keynote the challenges and the opportunities of Self-Management will be explored as well as ways to leverage the local context of organizations.

Mut zum Machbaren

Von der Verantwortung, im Loslassen Wirksamkeit zu sichern

Sr. Edith-Maria Magar

Angesichts der Entwicklung, dass die Ordensgemeinschaften über immer weniger Mitglieder verfügen, mit denen sie die Zukunft in ihren Einrichtungen gestalten können, setzten die Waldbreitbacher Franziskanerinnen einen ungewöhnlichen und mutigen Schritt. Sie übertrugen im Jahr 2011 die gesamten Werke des Ordens mit 14.000 Mitarbeitenden des Gesundheitswesens in die Marienhaus-Stiftung. Welche Kräfte in diesem Veränderungsprozess wirksam wurden und was dieser Prozess des Loslassens bewirkt hat, erfahren Sie in diesem Vortrag.

11.00 Pause

11.30 Resonanzen

Stimmen zum Vormittag: Was wirkt?

Gabriele Hetzmannseder, Ulla Konrad, Sr. Edith-Maria Magar,
Sharda S. Nandram, Franz Hirschmugl (angefragt)

12.00 still & wirksam

Ursula Baatz

12.30 Mittagspause

14.00 Workshops, Exkursionen und Begegnungen

Gutes Schaffen

Workshop-Reihe zur Spiritualität

P. Josef Maureder SJ, Sr. Ruth Pucher MC, Sr. Christa Huber CJ u.a.

An drei Schlüsselmomenten eines Einsatzes (Mut, Freude, Wandel) werden in Praxis und Gespräch zwei zentrale Wege wirksamen Handelns eingeübt:

- Wie finde ich in meinem menschlichen Tun den Kontakt zum Geheimnis des Lebens?
- Wie finde ich in all meinen Bemühungen das rechte Maß, die gesunde Mitte?

P. Josef Maureder SJ, Leiter des Bereichs Spiritualität und Exerzitien im Kardinal König Haus und sein Team begleiten die Teilnehmer/innen auf ihrem Weg.

Zivilgesellschaft: Welche Rahmenbedingungen zeigen Wirkung?

Engagement fördern durch politische Rahmenbedingungen und konkrete Unterstützungsinitiativen

Franz Neunteufl, Brigitte Pabst

Dieser Workshop informiert über aktuelle Entwicklungen und förderliche Bedingungen für wirksame zivilgesellschaftliche Arbeit in Österreich und Europa.

Als Beispiel wird die 2016 gegründete Akademie der Zivilgesellschaft vorgestellt, das erste Gründungsservice für Freiwilligenprojekte, in dem Personen und Gruppen, die sich zivilgesellschaftlich engagieren wollen, von der Idee bis zur Umsetzung begleitet werden.

Präsenz und Führung

Lucia und Bernadette Froihofer, Moderation: Robert Gerstbach-Muck

Musizieren und Führung im Rahmen einer Organisation haben interessante Parallelen, aus denen wir lernen können: Erleben Sie Führung live, wenn die beiden Geigerinnen Lucia und Bernadette Froihofer verschiedene Arten von Führung und nonverbaler Kommunikation zeigen und die Wirkung direkt hörbar wird. In einfachen Übungen werden Sie diese auch selbst ausprobieren und erfahren.

Robert Gerstbach-Muck unterstützt dabei, die gewonnenen Erkenntnisse in Bezug zu setzen zu den Fragen, die Sie hinsichtlich ihrer eigenen (Führungs-)Rolle bewegen.

Wirksamkeit und Wirkungsmessung

Anwendung und Nutzen für soziale Organisationen

Thomas Prinz, Sandra Borth

Soziale Organisationen stehen vor der Aufgabe, die Relation zwischen Mitteleinsatz und erzielten Ergebnissen zu messen und Rückschlüsse über die Wirkungen ihrer Dienstleistungen zu ziehen.

Dieser Workshop bietet mit seiner Theorie-Praxis-Kombination die Möglichkeit, sich Input zu Begriffen und Inhalten zu holen und den kollegialen Austausch zur Umsetzung zu pflegen. Ein konkretes Beispiel wird – unter anderem – die „Wohnungslosenhilfe“ des B37 sein.

Gutes Leben bis zuletzt?

Exkursion Hospiz St. Raphael

Matthias Strebl, Begleitung: Martina Schürz

„Wenn nichts mehr zu machen ist, ist noch viel zu tun!“
(Stein Husebö)

In der Begegnung mit Menschen in Hospiz und Palliative Care lernen wir wirksam für das Leben – und das nicht nur „letzten Endes“. An den Grenzen, wo Leben schwer fällt, oftmals eingeschränkt und vulnerabel ist, erscheint Grenz-Kompetenz besonders bedeutsam und wirkungsvoll: Worauf kommt es hier und jetzt entscheidend an, was macht den Unterschied? Was ist (noch) zu tun – oder (besser) zu lassen?

Vom Wissen zum Tun

„Zwischen dem Reden und dem Tun liegt das Meer“

Wilfried Datler, Harald Fasching

Das verfügbare Wissen in unserer Gesellschaft wächst exponentiell, doch oft hinkt das Handeln dem Wissen hinterher oder läuft gar in eine andere Richtung. Man bringt dieses enorme Wissen „nicht auf die Straße“ – auf dem Weg zum Wirksamwerden gibt es noch reichlich Luft nach oben.

Viele Lebensweisheiten, Zitate oder Ratschläge deuten auf Barrieren hin, die zwischen dem Wissen und dem praktischen Tun liegen.

In diesem Workshop werden wir theoretische Hintergründe „ausleuchten“ und praktisch an Hindernissen und Blockaden arbeiten sowie Lösungsansätze skizzieren.

Sinn in der Arbeit – Mut in der Krise

Dorothee Bürgi

Dieser Workshop dient Führungskräften zur Erkundung, wo das eigene Handeln als persönlich sinnstiftend erlebt wird und wie es gelingt, den Sinn der Organisation („Purpose“) für die Mitarbeitenden wirksam zu vermitteln. Es werden Voraussetzungen für das Sinnerleben im Kontext der Arbeit thematisiert, Möglichkeiten zur vertieften Entwicklung einer wert- und sinnorientierten Haltung gegenüber der Organisation beleuchtet sowie Impulse zum diesbezüglichen Umgang mit den eigenen Herausforderungen und Schwierigkeiten im Führungsalltag gegeben.

18.00 **Treffpunkt**

Austausch und kulinarische Stärkung

19.00 **Abendvortrag**

Mut zur Scham

Ein empfindsames Schamgefühl ist der Tapferkeit verwandt

Tilli Egger

Scham ist eine machtvolle universelle Emotion, die oft kaum zu artikulieren ist. Inwieweit kann sie der Tapferkeit verwandt sein? Scham kann in ihrer lebensförderlichen Gestalt dafür sorgen, dass wir uns selbst beachten, unsere Grenzen wahrnehmen und regulieren und so unsere Integrität wahren. Wie gehen wir als Gesellschaft und als einzelne mit uns um, wenn es beschämend wird? Welche Beachtung erhält Scham – in der sozialen Arbeit, Pflege und im Alltag der Unternehmen? Wie könnte eine wirksame Kultur der Scham und ihrer Würdigung gefördert werden?

FREUDE Dienstag, 25. Oktober 2016

9.00 **Nur für heute**

zum Tag und zum Thema Freude

Cecily Corti (angefragt)

9.30 **Keynotes**

Superar – Freude wirkt!

Wie der Zugang zu Musik Kinder und Gesellschaft verändern kann

Angelika Lošek, Andy Icochea Icochea

Am Beispiel von Superar wird sichtbar, wie die Freude an der Musik wirksam wird, um soziale, religiöse und nationale Grenzen zu überwinden.

Superar ist eine europäische Initiative, die sich zum Ziel gesetzt hat, musikalische Grundausbildung und Förderung für Kinder und Jugendliche in breiten Schichten der Gesellschaft zu verankern.

Im Laufe des Vormittags werden die Teilnehmer/innen durch den musikalischen Leiter Andy Icochea Icochea immer wieder selbst musikalisch aktiviert – lassen Sie sich überraschen, welche Wirkungen mit Hilfe von Musik erzielt werden können!

Mut zur Kosmopoiesie

Michael Musalek

Die Welt ist nicht so wie sie ist, sondern so wie sie von uns geschaffen wird. Diese Kosmopoiesis (Weltneuschaffung) ist unsere zentrale Lebensaufgabe. Wenn wir an der Weltneuschaffung nicht teilnehmen, heißt das, dass wir anderen den Vortritt im Schaffungsprozess lassen. Neues zu schaffen braucht Mut und Freude am Tun. Der Vortrag zeigt den Schritt von der Kosmopoiesis zur Kosmopoiesie, zu einer lebenswerteren Welt im Schönen.

11.00 **Pause**

11.30 **Resonanzen**

Stimmen zum Vormittag: Was wirkt?

Sandra Gruber, Franz-Joseph Huainigg, Angelika Lošek, Andy Icochea Icochea, Michael Musalek, Alexander Bodmann (angefragt)

12.00 **still & wirksam***Christa Várkonyi*12.30 **Mittagspause**14.00 **Workshops, Exkursionen und Begegnungen****Gutes Schaffen**

Workshop-Reihe zur Spiritualität

P. Josef Maureder SJ, Sr. Christa Huber CJ u.a.

An drei Schlüsselmomenten eines Einsatzes (Mut, Freude, Wandel) werden in Praxis und Gespräch zwei zentrale Wege wirksamen Handelns eingeübt:

- Wie finde ich in meinem menschlichen Tun den Kontakt zum Geheimnis des Lebens?
- Wie finde ich in all meinen Bemühungen das rechte Maß, die gesunde Mitte?

P. Josef Maureder SJ, Leiter des Bereichs Spiritualität und Exerzitien im Kardinal König Haus und sein Team begleiten die Teilnehmer/innen auf ihrem Weg.

Entschieden(er) Entscheiden

Wirksame Entscheidungsfreude in Teams und Organisationen

Roland Hutya, Norbert Schermann

Welche Faktoren beeinflussen Entscheidungsprozesse in Organisationen und was ihre nachhaltige Wirksamkeit? Anhand von theoretischen Modellen und der Arbeit mit Fallbeispielen der Teilnehmer/innen werden typische Prozesse beleuchtet und günstige Bedingungen auf der Ebene von Personen, Teams und Organisationen erarbeitet.

Die Freude der Kunstbetrachtung*Exkursion mit Sr. Ruth Pucher MC*

Gute Kunst wird nie langweilig – im Gegenteil: sie erschließt sich umso tiefer, je länger man sie betrachtet. Unter der Leitung der Kunsthistorikerin und Ordensfrau Sr. Ruth Pucher MC wird die Gemäldegalerie der Akademie der Bildenden Künste besucht und gemeinsam eine Weise des fragenden und meditativen Schauens im Museum erprobt und eingeübt – Zeitinvestition und Konzentration werden wirken!

Gutes Leben bis zuletzt?

Exkursion CS Hospiz Rennweg

Karlheinz Wiesinger, Begleitung: Christian Metz

„Wenn nichts mehr zu machen ist, ist noch viel zu tun!“

(Stein Husebö)

In der Begegnung mit Menschen in Hospiz und Palliative Care lernen wir wirksam für das Leben – und das nicht nur „letzten Endes“. An den Grenzen, wo Leben schwer fällt, oftmals eingeschränkt und vulnerabel ist, erscheint Grenz-Kompetenz besonders bedeutsam und wirkungsvoll: Worauf kommt es hier und jetzt entscheidend an, was macht den Unterschied? Was ist (noch) zu tun – oder (besser) zu lassen?

Krisen und ihre Wirkungen

Chancen und Herausforderungen der Flüchtlingskrise für eine Organisation am Beispiel der Caritas Wien

Johannes Jurka, Miriam Lehner

Der Workshop beschreibt und analysiert Chancen und Herausforderungen der Flüchtlingskrise für eine NGO am Beispiel der Caritas Wien. Der Bereich Asyl & Integration der Caritas Wien ist zwischen September 2015 und Februar 2016 von 300 auf 600 hauptamtliche Mitarbeiter/innen gewachsen. Hunderte neue Freiwillige haben ihr Engagement in diesem Bereich begonnen.

- Welche organisationalen Auswirkungen hat die Flüchtlingskrise auf den Teilbereich Asyl & Integration?
- Welche personalentwicklerischen Herausforderungen stellen sich durch das Recruiting und die Integration hunderter „Quereinsteiger/innen“ in die Organisation?
- Welche Erfolgsfaktoren haben das schnelle Handeln in der Krise ermöglicht?
- Wie kann die Organisation in ihrer Gesamtheit aus dem Herbst 2015 lernen?

Neue Perspektiven durch Begegnung und Begleitung

Erfahrungen aus dem Refugee Mentoring Programm von „Wirtschaft für Integration“

Peter Wesely

Der Verein „Wirtschaft für Integration“ hat mit 1. Juni 2016 ein sechsmo-
natiges Mentoring Programm für Flüchtlinge gestartet.

Kompetenzen erkennen, sichern und weiterentwickeln – das soll bereits
während des Asylverfahrens möglich sein. Das *Refugee Mentoring Pro-
gramm* ist ein Pilotprojekt für Wien, in dem 50 Flüchtlinge mit einem Hin-
tergrund in EDV/IT oder im kaufmännischen Bereich durch Menschen
aus der Wirtschaft begleitet werden.

Ein Mentoring Programm ist mehr als eine punktuelle Interaktion, es ist
ein Prozess. Peter Wesely, der Geschäftsführer von Wirtschaft für Integra-
tion, berichtet im Workshop über Erkenntnisse aus den ersten Monaten,
über Chancen und Stolpersteine in der Begegnung, über Freude und Rat-
losigkeit, Enttäuschung und Hoffnung. www.vwfi.at

Überbewertet oder unabdingbar?

Soziale Innovation auf dem Prüfstand

Katharina Meichenitsch, Florian Pomper, Herbert Schustereder

In diesem Workshop wird mit den Teilnehmer/innen eine Landkarte er-
stellt, die einen Überblick über die unterschiedlichen Zugänge zum Thema
und über relevante Akteur/innen, Institutionen sowie deren Beziehungen
gibt.

Davon ausgehend wird das Thema soziale Innovation sowohl aus der ge-
sellschaftspolitischen Makroperspektive als auch aus der Mikroperspek-
tive einzelner Sozialorganisationen beleuchtet:

Wer definiert soziale Innovation, wer bringt diese hervor, wem helfen sie?
Welche Bedeutung haben soziale Innovationen für einzelne Sozialorgani-
sationen? Anhand des Beispiels der Caritas Wien wird erarbeitet, wie das
Thema in der eigenen Organisation verankert werden kann.

*Dieser Workshop kann auch im Rahmen des Masterlehrgangs Manage-
ment sozialer Innovationen besucht werden, den die Akademie für Sozi-
almanagement in Kooperation mit der FH Oberösterreich anbietet.
Nächster Start des Masterlehrgangs ist im September 2016.
www.asom.at/msi.php*

Was Führungskräfte von Jesuiten lernen können

P. Christian Marte SJ

Führungskräfte können neue Horizonte entdecken, wenn sie sich mit
scheinbar ganz anderen Institutionen beschäftigen – zum Beispiel mit
dem Jesuitenorden.

Dieser größte Männer-Orden der katholischen Kirche ist global tätig, zen-
tral geleitet – und ziemlich unzufrieden mit dem Status quo in der Ge-
sellschaft.

- Woher bekommen wir unsere Inspiration – und welche Modelle der
Weltdeutung wirken in uns?
- Was heißt für Führungskräfte „langfristig“?
- Wie kann ich eine Kultur der Reflexion aufbauen und bei mir beginnen?
- Und welches Entscheidungsmodell ist „typisch jesuitisch“?

Diesen Fragen werden wir in diesem Workshop nachgehen und mit den
Teilnehmenden diskutieren.

18.00 **Treffpunkt**

Austausch und kulinarische Stärkung

19.00 **Konzert**

Superar

(Grenzen) überwinden, (sich selbst) übertreffen

Nach diesem Motto ermöglicht die Initiative Superar hochwertige musi-
kalische Bildung vor allem dort, wo Kinder und Jugendliche wenig Zugang
zu kultureller Förderung haben. Die Superar Konzerte bezaubern durch
eine besondere Atmosphäre und machen die Kraft und die Freude ge-
meinsamen Musizierens spürbar. Erleben Sie das 2013 gegründete Supe-
rar Orchester, genießen Sie einen mitreißenden Abend und werden Sie
Teil der Begeisterung von Superar!

WANDEL Mittwoch, 26. Oktober 2016

9.00 Nur für heute
zum Tag und zum Thema Wandel
Franz Schuh

9.30 Keynotes

Effectiveness – from Illusion to Reality

Tomáš Sedláček, Oliver Tanzer

Vortrag in englischer Sprache

The doctrine of economics is to systemize and control reality. The criticism – that these logical concepts fail to describe reality – is generally known and widespread.

In order to understand better the controlling elements of economy and society, we have to get beyond the classical path and analyze the unconscious and irrational elements of economic deed.

Effectiveness has become an illusion: The benefits capitalism produces today, are benefits to uphold the system of growth for growth's sake. In this sense the system does not respond to its creator but only to itself.

To eliminate the multiple weaknesses and refocus on human and societal benefits we need a new concept of effectiveness, combining economic knowledge with psychological analysis.

11.00 Pause

11.30 Resonanzen

Stimmen zum Vormittag: Was wirkt?

Tomáš Sedláček, Oliver Tanzer, Christian Friesl (angefragt),
Sandra Micko (angefragt)

12.00 still & wirksam

P. Tobias Karcher SJ (angefragt)

12.30 Mittagspause

14.00 Workshops, Exkursionen und Begegnungen

Expert/innen-Forum „Gesellschaftlicher Wandel durch Migration“

Interaktive Gesprächsrunde

Karin Abram, Dominik Beron, Heinz Faßmann, Kilian Kleinschmidt (angefragt),
Gerald Knaus, Angelika Schwarzmann

Das Expert/innen-Forum bietet einen Rahmen, um die unterschiedlichen Aspekte des gesellschaftlichen Wandels zu beleuchten, den wir aktuell durch Migrationsbewegungen in Europa erleben. Welche Auswirkungen diese haben (werden) und was wir tun können, um wirksam positiv Einfluss zu nehmen, damit werden wir uns in dieser interaktiven Gesprächsrunde auseinander setzen.

Gutes Schaffen

Workshop-Reihe zur Spiritualität

P. Josef Maureder SJ, Sr. Ruth Pucher MC, Sr. Christa Huber CJ u.a.

An drei Schlüsselmomenten eines Einsatzes (Mut, Freude, Wandel) werden in Praxis und Gespräch zwei zentrale Wege wirksamen Handelns eingeübt:

- Wie finde ich in meinem menschlichen Tun den Kontakt zum Geheimnis des Lebens?
- Wie finde ich in all meinen Bemühungen das rechte Maß, die gesunde Mitte?

P. Josef Maureder SJ, Leiter des Bereichs Spiritualität und Exerzitien im Kardinal König Haus und sein Team begleiten die Teilnehmer/innen auf ihrem Weg.

Mehr Wirkung durch Sozialraumorientierung?

Tatjana Fischer, Eva Hysa, Moderation: Thomas Krumpholz

Sozialraumorientierung und flexible Hilfen sind Begriffe eines personenbezogenen Konzepts der sozialen Arbeit. Worauf zielt dieses Konzept ab, welche Wirkungen sollen damit im Unterschied zu anderen Arbeitsweisen erreicht werden und wie kann es gelingen, in Zeiten des Wandels das Miteinander zu stärken?

Die Referentinnen geben in diesem Workshop Einblick in den Stand der Forschung und die Praxis der Sozialraumorientierung anhand von ausgewählten Beispielen wie dem Zeit-Hilfs-Netz Steiermark.

Humoragement*Michael Eibensteiner*

Gemeinsam treten wir aus Ihrem Alltag heraus, beschäftigen uns mit dem Thema Humor und gehen der Frage nach, was das mit Ihrem Beruf zu tun haben könnte. Ganz praktisch arbeiten wir an folgenden Themen:

- Wieviel Humor braucht Ihre Arbeit? Und wieviel Humor braucht man, um so manchen Spaß zu ertragen?
- Humor, was ist das eigentlich? Welche Chancen und Grenzen hat Humor? Wieviel Wirkung kann in einer Prise Humor stecken?
- Wieviel Humor steckt in Ihnen? Wie können Sie diesen herauslassen und wieviel Mut braucht es dafür?

18.00 Treffpunkt

Austausch und kulinarische Stärkung

19.00 Abendvortrag**Was sind heute noch „europäische Werte“? Gibt es sie?***Gerald Knaus*

Die liberalen Werte, die wir heute in Europa haben, sind in Gefahr. Eine neue Rechte, populistisch, antiliberal, gegen Flüchtlinge, mit Muslimen als Feindbild und Sündenböcken, vernetzt sich immer besser quer durch Europa und bekommt enormen Auftrieb. Diese Bewegung hätte vielleicht auch europäische Lösungen zu bieten, aber mit einem liberalen Europa hätte dies nichts mehr zu tun. Wir haben den friedlichen Fall der Berliner Mauer erlebt, aber auch den Bosnienkrieg – also den Himmel und die Hölle in Europa. Nach der Wende 1989 hatten wir die Hoffnung, ein Europa im Sinne der Dissidenten, wie es Václav Havel war, zu schaffen, ein offenes Europa ohne Grenzen. Gleichzeitig haben wir Völkermord und Vertreibung erlebt, in Bosnien, mitten in Europa. Man darf sich nicht darauf verlassen, dass die Stabilität, die wir heute kennen, von selbst erhalten bleibt. Was also bedeuten „europäische Werte“ heute noch und was können wir tun, um das liberale Europa zu bewahren und fortzuentwickeln?

WEITER WIRKEN Donnerstag, 27. Oktober 2016**Vertiefende Angebote**

Workshops, Exkursionen und Begegnungen

Entscheiden – um wirksam zu sein*Sr. Christine Rod MC*

Entscheiden heißt, Wirklichkeit ermöglichen und Wirklichkeit gestalten. Führen heißt, erkennen, was wirkt und was wirklich einen Unterschied macht. Also: wirksam sein. Bei Entscheidungen kommen Kriterien, Werte und spirituelle Haltungen ins Spiel.

Der Workshop stellt die drei Schritte Unterscheiden, Entscheiden und Entschiedenheit aus der spirituellen Tradition der Jesuiten vor, die notwendig und auch möglich sind, um Wirklichkeiten gestalten zu können und wirksam zu sein.

Termin:

Donnerstag, 27.10.2016, 14.00 – 17.30 Uhr

Teilnahmegebühr:

€ 95,- inkl. USt, Pausenverpflegung

Für Teilnehmer/innen, die die gesamte Woche der Wirksamkeit gebucht haben, fällt keine weitere Teilnahmegebühr an.

Lebensführung

Philosophische Praxis im Alltag für Gestalter/innen

Christian Metz, Patrick Schuchter

Philosophie will über Spezialsprachen hinaus etwas Bedeutsames und Verbindendes schaffen, Unterbrechung ermöglichen, Reflexionsräume öffnen, Orientierung anbieten – in den vielfältigen Spannungsfeldern unserer Lebens- und Arbeitswelten. Dies kann zu einer stimmigen Wirksamkeit unseres Seins und Handelns entscheidend beitragen.

An den beiden Tagen wollen wir uns ein wenig philosophisch üben – und auch die Frage stellen: Wie können Führungskräfte, Menschen in gestaltenden Positionen im Arbeitsalltag mit kleinen, aber strukturierten philosophischen Impulsen Team- und Organisationskulturen mitgestalten?

Das Angebot ist als zweitägige Reihe konzipiert, wobei die Teilnahme auch an nur einem der beiden Termine möglich ist. Für eine besonders ertragreiche und wirksame Erfahrung empfehlen wir, an beiden Tagen teilzunehmen – dies kommt auch in der Gestaltung der Teilnahmegebühr zum Ausdruck.

Termine:

Donnerstag, 27.10.2016, 14.00 – 17.00 Uhr

Freitag, 28.10.2016, 14.00 – 17.00 Uhr

Teilnahmegebühr:

Ein Termin: € 65,- inkl. USt, Pausenverpflegung

Beide Termine: € 100,- inkl. USt, Pausenverpflegung

*Für Teilnehmer/innen, die die gesamte Woche der Wirksamkeit gebucht haben, fällt keine weitere Teilnahmegebühr an.***Stille wirkt**

Kontemplative Übungen

Sr. Christa Huber CJ

Die erste Entdeckung des heutigen Tages wird die Stille sein: Durch sie entsteht ein Raum, der Begegnung ermöglicht – mit sich selbst, mit der Welt in ihrer wahren Wirklichkeit, eine Ahnung von der göttlichen Schöpfungskraft und einen Zugang zur Quelle der eigenen Kraft.

Die Übungen an diesem Tag beziehen sich auf das Wahrnehmen und sind daher sehr offen; wer möchte, kann den Weg in Richtung einer spirituellen Meditation weiterführen und mit dem eigenen Glauben verbinden.

Termin:

Donnerstag, 27.10.2016, 9.00 – 17.00 Uhr

Teilnahmegebühr:

€ 65,- inkl. USt, Tagesverpflegung

*Für Teilnehmer/innen, die die gesamte Woche der Wirksamkeit gebucht haben, fällt keine weitere Teilnahmegebühr an.***Sauerteig oder Lückenbüsser – was bewirken Freiwillige in Gesellschaft und Organisation?**

Impulse und Austausch für Gestalter/innen von freiwilligem Engagement

Claudio Tedeschi, Petra Rösler

Die Veranstaltung will vor dem Hintergrund aktueller Entwicklungen in der Freiwilligenarbeit zu einem Blick auf das größere Ganze anregen. Anhand von Impulsen aus Projekten und Aktivitäten in Vorarlberg (v.a. aus den Bereichen Asyl und Demenz) beschäftigen sich die Teilnehmenden mit folgenden Fragen:

- Welches Bild von Freiwilligenarbeit herrscht in meiner Organisation vor?
- Was braucht es, um von der Investition in ein Freiwilligen-Projekt zu einem Profit für die Zivilgesellschaft zu kommen?

- Wie gelingt Vernetzung in der Freiwilligenarbeit: von der Institution hin zum Gemeinwesen und umgekehrt?
- Wo sehen wir / setzen wir Grenzen?
- Wie kann ich meine eigene Freiwilligen-Koordination so gestalten, dass wir „magnetisch“ werden für viele? Was ermöglicht Anziehung und erleichtert das Andocken?

Termin:

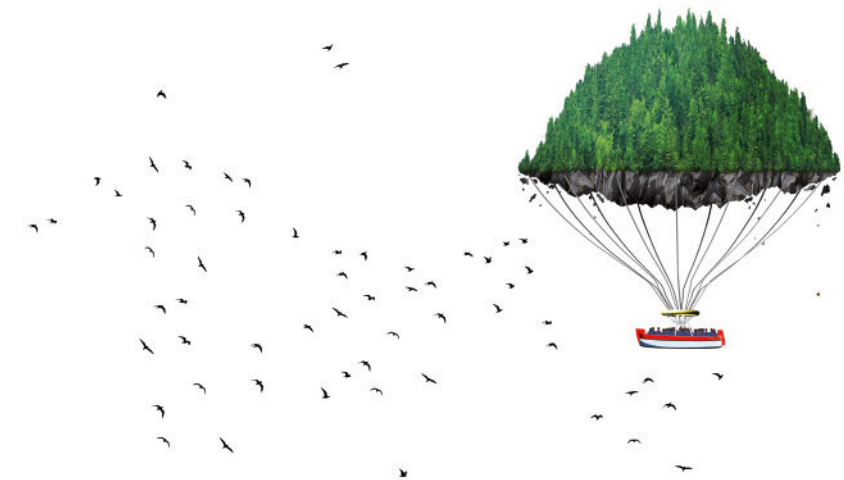
Donnerstag, 27.10.2016, 9.00 – 12.00 Uhr

Teilnahmegebühr:

€ 65,- inkl. USt, Pausenverpflegung

Für Teilnehmer/innen, die die gesamte Woche der Wirksamkeit gebucht haben, fällt keine weitere Teilnahmegebühr an.

Für Absolvent/innen des Lehrgangs Freiwilligen-Koordination im Kardinal König Haus ist ein Frühstück ab 8.00 Uhr im Preis inkludiert, **bitte bei Anmeldung angeben!**



„LEISTUNG UND EFFIZIENZ, DAS IST EINE SACHE.
FRUCHTBARKEIT UNSERES TUNS UND LEBENS, DAS IST EINE ANDERE.
NUR ZUSAMMEN MIT DEM GEHEIMNIS DES LEBENS
KÖNNEN WIR VORHABEN AUCH 'VOLLBRINGEN'.“
P. JOSEF MAUREDER SJ

WEITER WIRKEN Freitag, 28. Oktober 2016

Vertiefende Angebote

Workshops, Exkursionen und Begegnungen

Kraftquelle Atem – Achtsamkeit für mich

Christa Várkonyi

Zwischen unserem Atemgeschehen und unserer körperlich-seelischen Befindlichkeit gibt es einen klaren Zusammenhang. Jede Anspannung hemmt den freien Atemfluss, sie kann aber auch mühelos über den Körper und den Atem wieder losgelassen werden (seufzen, aufatmen!).

In kurzer Zeit können wir durch einfache Atemübungen zur Ruhe kommen und uns zentrieren. Gedankenstille entsteht dabei von selbst. Sie ermöglicht effiziente Kurzpausen und ist die Grundlage für salutogene Selbstreflexion.

Bitte bequeme Kleidung tragen und Socken mitbringen.

Termin:

Freitag, 28. 10.2016, 9.00 – 12.30 Uhr

Teilnahmegebühr:

€ 50,- inkl. USt, Pausenverpflegung

Für Teilnehmer/innen, die die gesamte Woche der Wirksamkeit gebucht haben, fällt keine weitere Teilnahmegebühr an.

Lebensführung

Philosophische Praxis im Alltag für Gestalter/innen

Christian Metz, Patrick Schuchter

Philosophie will über Spezialsprachen hinaus etwas Bedeutsames und Verbindendes schaffen, Unterbrechung ermöglichen, Reflexionsräume öffnen, Orientierung anbieten – in den vielfältigen Spannungsfeldern unserer Lebens- und Arbeitswelten. Dies kann zu einer stimmigen Wirksamkeit unseres Seins und Handelns entscheidend beitragen.

An den beiden Tagen wollen wir uns ein wenig philosophisch üben – und auch die Frage stellen: Wie können Führungskräfte, Menschen in gestaltenden Positionen im Arbeitsalltag mit kleinen, aber strukturierten philosophischen Impulsen Team- und Organisationskulturen mitgestalten?

Das Angebot ist als zweitägige Reihe konzipiert, wobei die Teilnahme auch an nur einem der beiden Termine möglich ist. Für eine besonders ertragreiche und wirksame Erfahrung empfehlen wir, an beiden Tagen teilzunehmen – dies kommt auch in der Gestaltung der Teilnahmegebühr zum Ausdruck.

Termine:

Donnerstag, 27.10.2016, 14.00 – 17.00 Uhr

Freitag, 28.10.2016, 14.00 – 17.00 Uhr

Teilnahmegebühr:

Ein Termin: € 65,- inkl. USt, Pausenverpflegung

Beide Termine: € 100,- inkl. USt, Pausenverpflegung

Für Teilnehmer/innen, die die gesamte Woche der Wirksamkeit gebucht haben, fällt keine weitere Teilnahmegebühr an.

Gönne dich dir selbst

Gelebte Selbstfürsorge als Grundlage wirksamer (ehrenamtlicher) Hilfe

Sepp Fennes

Ein in der Freiwilligenarbeit oft wenig beachteter, aber wichtiger Aspekt ist die „Selbstfürsorge der Helfer/innen“. Die notwendige Klarheit, Präsenz und Wirksamkeit kann nur dann nachhaltig erzielt werden, wenn wir auch „gut auf uns schauen“ können und uns unserer Gefühle, Bedürfnisse und Grenzen bewusst sind.

Wir werden eigene Gefühle, Bedürfnisse, Gedanken und Glaubenssätze bewusst reflektieren. Danach widmen wir uns Übungen und Ritualen, die uns dabei unterstützen, angewandte Selbstfürsorge zu leben und dies auch in unseren (Ehrenamts-)Alltag zu transferieren.

Termin:

Freitag, 28.10.2016, 9.00 – 17.00 Uhr

Teilnahmegebühr:

€ 150,- inkl. USt, Tagesverpflegung

Reduzierter Preis für Ehrenamtliche:

€ 105,- inkl. USt, Tagesverpflegung

Für Teilnehmer/innen, die die gesamte Woche der Wirksamkeit gebucht haben, fällt keine weitere Teilnahmegebühr an.

Gemeinsam mehr sehen

Museumsbesuch für Kunstliebhaber und Neueinsteiger

Sr. Ruth Pucher MC

Menschen aus anderen Kulturkreisen sehen unsere Welt mit ihren Augen. Diese Pluralität wollen wir nutzen, um Bekanntes neu zu sehen und Selbstverständlichkeiten mehr Beachtung zu schenken.

Das Kunsthistorische Museum lädt Flüchtlinge in Begleitung ein, seine Sammlungen zu besuchen. Gemeinsam mit Teilnehmenden aus den Deutschkursen des Kardinal König Hauses beschäftigen wir uns mit ausgewählten Exponaten und erzählen einander „unsere Geschichten“. Nach einer gemeinsamen Vorbereitung fahren wir in das Kunsthistorische Museum. Nach etwa einer Stunde in den Sammlungen klingt der Besuch im Museumscafé aus.

Termin:

Freitag, 28.10.2016, 10.00 – 16.00 Uhr

Teilnahmebeitrag:

Freie Spende für die Deutschkurse im Kardinal König Haus



„MACHT IST NICHT SCHLECHT:
ES GEHT DARUM,
WIE ICH ALS PERSON DIESE MACHT NUTZE,
UM IM POSITIVEN SINNE WIRKSAM ZU WERDEN.“
SR. EDITH-MARIA MAGAR

Mitwirkende

Wir sind dankbar und freuen uns über die zahlreichen Mitwirkenden. Für detaillierte Personenbeschreibungen besuchen Sie bitte www.wochederwirksamkeit.at.



Karin Abram

Leiterin der Abteilung für Integration, Migration und Asyl, Caritas Österreich



Dorothee Bürgi

Psychologin mit Schwerpunkt Arbeits- und Organisationspsychologie, Unternehmensberaterin



Ursula Baatz

Wissenschafts- und Religionspublizistin, Lehrbeauftragte der Uni Wien, Achtsamkeitslehrerin



Wilfried Datler

Leiter „Psychoanalytische Pädagogik“ am Institut für Bildungswissenschaft, Universität Wien



Joachim Bauer

Neurowissenschaftler, Arzt, Psychotherapeut und Autor viel beachteter Sachbücher



Tilli Egger

Radioonkologin, Psychotherapeutin, Psychoonkologin



Dominik Beron

Gründer von Refugeeswork.at



Michael Eibensteiner

Abteilungsleiter der Nachbarschaftszentren des Wiener Hilfswerks, Kabarettist



Sandra Borth

Sozialverein B37 in Linz, Controlling



Harald Fasching

Geschäftsführer der Kolpinghaus Wien-Zentral Betriebsges.m.b.H., Berater, Trainer (ASOM)

**Heinz Faßmann**

Vorsitzender des Expertenrates für Integration, Professor für Angewandte Geographie

**Sepp Fennes**

Trainer und Coach, Sterbe- und Demenzbegleiter, Liedermacher

**Tatjana Fischer**

Stv. Leiterin des Instituts für Raumplanung und Ländliche Neuordnung, BOKU Wien

**Bernadette Froihofer**

Psychologin, Pädagogin, Musikerin

**Lucia Froihofer**

Leiterin der Neuen Hofkapelle Graz, Kammermusikerin

**Robert Gerstbach-Muck**

Berater, Coach und Trainer der Akademie für Sozialmanagement (ASOM)

**Sandra Gruber**

Leitung Referat Personalmanagement, Diakonie de La Tour

**Gabriele Hetzmanseder**

Geschäftsführerin HABIT (Haus der Barmherzigkeit Integrationsteam)

Foto: Sabine Klimpt

**Franz-Joseph Huainigg**

Nationalratsabgeordneter, Sprecher der ÖVP für Menschen mit Behinderungen und EZA-Sprecher

**Sr. Christa Huber CJ**

Mitarbeiterin im Kardinal König Haus, „Stille in Wien“

**Roland Hutyra**

Organisationsberater und Trainer der Akademie für Sozialmanagement (ASOM)

**Eva Hysa**

Leiterin Mobile Dienste, Caritas Steiermark

**Andy Icochea Icochea**

Music Director von Superar

**Johannes Jurka**

Leiter der Akademie für Sozialmanagement (ASOM) im Kardinal König Haus

**Gerald Knaus**

Vorsitzender der Europäischen Stabilitätsinitiative (ESI)

**Ulla Konrad**

Geschäftsführender Vorstand Concordia Sozialprojekte

**Thomas Krumpholz**

Moderator, Unternehmensberater, Coach, Partner der Beratungskoooperative coop3, Trainer (ASOM)

**Miriam Lehner**

Teilbereichsleiterin Asyl und Integration der Caritas der Erzdiözese Wien

**Angelika Lošek**

Managing Director von Superar Österreich

**Sr. Edith-Maria Magar**

Generaloberin der Waldbreitbacher Franziskanerinnen

**P. Christian Marte SJ**

Direktor des Kardinal König Hauses

**P. Josef Maureder SJ**

Leiter des Bereichs Spiritualität und Exerzitien im Kardinal König Haus

**Katharina Meichenitsch**

Ökonomin, Sozialexpertin der Diakonie Österreich

**Christian Metz**

Leiter des Bereichs Hospiz, Palliative Care, Demenz im Kardinal König Haus

**Michael Musalek**

Primarius der Abteilung II für Alkohol- und Medikamentenabhängige, Anton Proksch Institut

**Sr. Ruth Pucher MC**

Kunsthistorikerin und Ordensfrau, Mitarbeiterin des Kardinal König Hauses

**Herbert Schustereder**

Leitung Personal- und Organisationsentwicklung, Caritas Oberösterreich

**Christa Várkonyi**

Akad. Atempädagogin, Dipl. Lebensberaterin

**Sharda S. Nandram**

Associate Professor an der Nyenrode Wirtschaftsuniversität, Niederlande

**Sr. Christine Rod MC**

Regionalleiterin der Missionarinnen Christi

**Martina Schürz**

Mitarbeiterin im Bereich Hospiz, Palliative Care, Demenz im Kardinal König Haus

**Peter Wesely**

Geschäftsführer von „Wirtschaft für Integration“, Pressesprecher von Christian Konrad

**Franz Neunteufl**

Geschäftsführer der Interessensvertretung Gemeinnütziger Organisationen (IGO)

**Petra Rösler**

Trainerin in der Ausbildung von Freiwilligen-Koordinator/innen und -Begleiter/innen, Beraterin für Corporate Volunteering

**Angelika Schwarzmann**

Bürgermeisterin von Alberschwende, Ute-Bock-Preisträgerin 2016

**Karlheinz Wiesinger**

Ärztlicher Leiter des Caritas Socialis Hospiz Rennweg

**Brigitte Pabst**

Direktorin der Akademie der Zivilgesellschaft

**Norbert Schermann**

Organisationsberater und Trainer der Akademie für Sozialmanagement (ASOM)

**Tomáš Sedláček**

Ökonom – Makroökonom, Dozent, Autor

Die Woche der Wirksamkeit wird begleitet von unseren **Moderator/innen**:

**Florian Pomper**

Leiter der Abteilung für Innovation der Caritas der Erzdiözese Wien

**Patrick Schuchter**

Philosoph, Krankenpfleger und Gesundheitswissenschaftler

**Matthias Strebl**

Stationsleitung Palliativstation Hospiz St. Raphael

**Karin Michaela Krischanitz**

Organisationsberaterin und Trainerin der Akademie für Sozialmanagement (ASOM) im Kardinal König Haus

**Thomas Prinz**

Professor an der FH Oberösterreich, Fakultät für Gesundheit und Soziales

**Franz Schuh**

Schriftsteller, Kritiker und Kulturpublizist

**Oliver Tanzer**

Redakteur von Die Furche, Kolumnist, Wirtschaftsautor

**Georg Nuhsbaumer**

Leiter des Bereichs Gesellschaftsfragen im Kardinal König Haus

Preise, Anmeldung und Anreise

Preise

Gesamte Woche (Sonntag bis Freitag) inkl. Tagesverpflegung	€ 590,- inkl. USt.
Einzeltage (Montag, Dienstag oder Mittwoch) inkl. Tagesverpflegung	€ 240,- inkl. USt.
Abendveranstaltungen	€ 25,- inkl. USt.
Vertiefende Angebote am Donnerstag oder Freitag Kostendeckende Beiträge oder freie Spenden (Für jedes Angebot separat im Programmteil angegeben)	

Anmeldung

Sie können sich direkt auf www.wochederwirksamkeit.at anmelden oder bei Frau Claudia Blaudek: anmeldung@wochederwirksamkeit.at oder +43 1 804 75 93 649. Für weiterführende Fragen wenden Sie sich bitte an Frau Cornelia Stolla: stolla@kardinal-koenig-haus.at

Anreise

Aufgrund begrenzter Parkmöglichkeiten empfehlen wir die Anreise mit den öffentlichen Verkehrsmitteln. Sie erreichen uns mit der Straßenbahnlinie 60, die Haltestelle Jagdschlossgasse befindet sich praktisch vor dem Eingang.

Ort

Kardinal König Haus
Bildungszentrum der Jesuiten und der Caritas gemeinnützige GmbH
Kardinal-König-Platz 3
1130 Wien





Woche der Wirksamkeit
Kardinal König Haus | 1130 Wien
www.wochederwirksamkeit.at